

25. Oktober 2010

Venus in den Schulen

Mikl-Leitner: Legen Grundstock für den Ausbau grenzüberschreitender Zusammenarbeit

Die NÖ Landesakademie und das Regionalmuseum Mikulov haben gemeinsam das Projekt „Schul-DVD - Venuswelten“ gestartet. Im Rahmen dieses Projekts wurden 2.000 DVD's mit dem Titel „Venuswelten“ für Schulen produziert, die SchülerInnen jene Zeit näher bringen sollen, in der die niederösterreichische Venus von Willendorf und die tschechische Venus von Dolni Vestonice entstanden sind. 700 dieser DVD's werden an Niederösterreichs Schulen - an Gymnasien, Hauptschulen und zum Teil auch Volksschulen - verteilt.

„Die Erforschung der Venus-Figuren im österreichisch-südmährischen Gebiet ist ein beispielhaftes Projekt für grenzüberschreitende Zusammenarbeit“, betonte beim Startschuss des Projekts Landesrätin Mag. Johanna Mikl-Leitner und wies darauf hin, dass an Niederösterreichs Kindergärten und Schulen immer mehr Kinder Sprachen wie Tschechisch, Slowakisch oder Ungarisch erlernen würden. „Bereits bei unseren Kleinsten wird so der Grundstock für die Fortsetzung und den Ausbau dieser intensiven Zusammenarbeit der Länder im Herzen Europas gelegt“, so Mikl-Leitner.

Den Ausgangspunkt für das Projekt bildet das Jubiläumsjahr der Venus von Willendorf im Jahr 2008. Bis heute gibt diese Venus der Forschung Rätsel auf. Unklar ist etwa bis heute, wofür die rundliche Dame konkret steht, auch der Herstellungsort dieser Venus ist nach wie vor unbekannt.

Nähere Informationen: NÖ Landesakademie, Mag. Christina Zöch, e-mail christina.zoech@noe-lak.at, Telefon 02742/294-17433, <http://www.projektvenus.eu/>.